

Information an Kunden/innen zur Reha-Antragstellung

Bei Ihnen wurden **gesundheitliche Einschränkungen** in einem ärztlichen Gutachten festgestellt, für die Sie einen „**Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben**“ (LTA-Antrag) stellen können?

Dann können folgende „Besondere Hilfen“ für Sie in Frage kommen:

- ➔ **Gesundheits- und leistungsangemessene Beratung und Finanzierungshilfen für einen beruflichen Neu- oder Wieder-Einstieg ins Berufsleben.**
- ➔ **Ein extra „Beratungsteam von Spezialisten“ für die berufliche Teilhabe am Arbeitsleben**

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erbringt ein sogenannter „**Reha-Träger**“, bei dem der LTA-Antrag zu stellen ist:

- Bundesagentur für Arbeit (= Arbeitsagentur Stade)
 - Deutsche Rentenversicherung (Bund, Braunschweig-Hannover...)
 - oder andere (z.B. Knappschaft Bahn-See...)
- ➔ Die **Arbeitsvermittlung des Jobcenters** hilft, den Antrag beim richtigen Reha-Träger zu stellen
- ➔ **Sie** sind ab dann gefordert, die weiteren Schritte mitzugehen: nötige **Unterlagen** zu beschaffen und einzureichen und **Termine** beim Reha-Träger wahrzunehmen und im LTA-Prozess **mitzuwirken...**

Das Reha-Verfahren:

1. Sie stellen einen **Antrag** auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und erhalten einen **Bescheid** darüber, ob überhaupt eine Unterstützung notwendig und zielführend ist = **Feststellung des Reha-Bedarfs**
2. Ihr zuständiger **Reha-Träger** erstellt einen **Teilhabeplan**, in dem festgelegt wird, was passieren soll (und falls verschiedene Geldtöpfe betroffen sind, aus welchem Geldtopf, was bezahlt wird). Das sollte er auch mit Ihnen besprechen.
3. Das **Jobcenter** übernimmt Sie in die **Betreuung**: „Vermittlung für Rehabilitanden und Schwerbehinderte“ (**Reha/SB-Vermittlung**) im Jobcenters Cuxhaven für eine passende Arbeitsaufnahme.

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitslose (ALG II, neu: Bürgergeld) sind vom LTA-Verfahren unberührt, solange weiterhin Hilfebedürftigkeit in der Bedarfsgemeinschaft besteht.

Das **LTA-Verfahren** kann (je nach Reha-Träger) unterschiedlich verlaufen:

Die Arbeitsagentur Stade und das Jobcenter Cuxhaven

stehen in **engem Austausch** über das LTA-Verfahren und sind gemeinschaftlich dafür verantwortlich,

- **was finanziert werden kann**

(jeder bezahlt die Leistungen, die bei ihm gesetzlich „angedockt“ sind).

Sie als Reha-Teilnehmer/in haben bei beiden „Ämtern“

- **Termine und Abstimmungen** und
- **Bescheide** darüber, was machbar ist.

Andere Reha-Träger (= Fremdkostenträger)

müssen sich nur bedingt mit dem Jobcenter abstimmen und erstellen dann einen Teilhabeplan darüber:

- wie Ihr Reha-Prozess aussieht und **was finanziert** und **umgesetzt** wird.
- der Fremdkostenträger teilt dem Jobcenter mit, wann konkrete Maßnahmen stattfinden.
- Das Jobcenter betreut Sie während des Reha-Prozesses in der **Reha/SB-Vermittlung** im Jobcenter Cuxhaven und
- lädt Sie regelmäßig zu einem Austausch ein, damit wir wissen, wie der Stand der Dinge ist.

Egal, wer Ihr Reha-Träger ist:

Die **Reha/SB-Vermittlung des Jobcenters Cuxhaven** hat immer zum **Ziel**:

- ➔ Sie während des Reha-Prozesses **zu begleiten** und Sie **anschließend** in eine **passende Beschäftigung** auf dem Arbeitsmarkt zu **vermitteln**
- ➔ Auf dem Weg dorthin kann das Jobcenter (je nach Reha-Träger) aber nur unterschiedliche (finanzielle) Hilfen anbieten
- ➔ Ihre Reha/SB-Vermittlung im Jobcenter informiert Sie während des gesamten Reha-Prozesses über Ihre Rechte und (Mitwirkungs-) Pflichten
- ➔ ... dies wird auch zwischen Ihnen und dem Jobcenter in einer **Eingliederungsvereinbarung** festgehalten